

Referatstext zur Powerpointpräsentation „Das Emmental auf dem Weg zur RK“

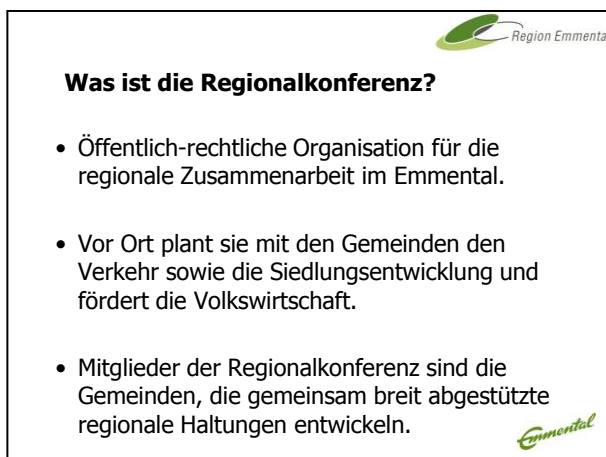
Folie 1:



Herzlich Willkommen.


Auf den nächsten paar Folien erfahren Sie das Wichtigste über die Regionalkonferenz Emmental.

Folie 2:




Regionalkonferenzen können seit 2008 gebildet werden. Der Verein Region Emmental soll in eine Regionalkonferenz überführt werden. Dadurch wird die regionale Zusammenarbeit verbindlicher und demokratischer. Die Regionalkonferenz übernimmt nur regionale Aufgaben, wie Verkehrs- und Siedlungsentwicklung, Kulturförderung, Neue Regionalpolitik (NRP), Energieberatung, regionale Wirtschaftsförderung sowie Tourismus. Die RK Emmental wird keine 4. Ebene zwischen Gemeinden & Kanton sein, da sie keine Steuerhoheit und keine ausgebaute Verwaltung besitzt.

Folie 3:



Was will die Regionalkonferenz?

- Gezielte Steuerung der Entwicklung von Lebens- und Wirtschaftsräumen.
- Verbindlichere Zusammenarbeit, regionale Stärkung der Demokratie, Gemeinden stützen.
- Identität im Verwaltungskreis fördern.
- Vereinfachte Strukturen / Bündelung der Kräfte (kräftigerer Auftritt gegenüber dem Kanton)



Wir leben heute nicht mehr nur an einem Standort. Oftmals arbeiten wir an Standort A, wohnen im Dorf B und verbringen unsere Freizeit in der Stadt C. Wir sprechen dabei von funktionalen Räumen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde die Möglichkeit zur Gründung von Regionalkonferenzen geschaffen. Diese schauen z.B. darauf, dass die Entwicklung von Wohn- und Arbeitszonen mit der Verkehrsplanung über die Gemeindegrenzen abgestimmt wird..

Insbesondere der Raumplanung kommt in den Regionalkonferenzen eine grosse Rolle zu, wie dies in den bisherigen Planungsregionen ebenfalls der Fall war.

Durch das Mitspracherecht der Bevölkerung & Gemeinden (Initiativrecht & Referendumsrecht) werden die Gemeindeautonomie sowie die direkte Demokratie gestärkt.

Die 42 Gemeinden im Emmental und somit die Bevölkerung im Emmental haben verschiedene Bedürfnisse. So hat der Bauer entlang der Autobahn andere Probleme als der nicht zentral gelegene Exportbetrieb. Wir sind jedoch alle Emmentalerinnen und Emmentaler und können mit einer Regionalkonferenz Emmental das „Wir-Gefühl“ verstärken. So hat die Zusammenarbeit aller 15 Emmentaler Grossräte bereits mehrmals Erfolg gehabt (Bereinigung Kulturperimeter, Campus Burgdorf). Und der Bauernbetrieb kann vom Tourismus profitieren, derweil der Exportbetrieb dank der Vermittlung der RK einen Projektbeitrag für seine Zukunftstechnologie vom Kanton erhält.

Folie 4:




Obligatorische Aufgaben

Reg. Richtplanung und Siedlungsentwicklung	
Regionale Gesamtverkehrsplanung	
Neue Regionalpolitik und Energieberatung	
Regionale Kulturförderung	

Eine Regionalkonferenz kann beliebig viele, ihr von den Gemeinden übertragene Aufgaben übernehmen. Insgesamt 5 Aufgaben werden ihr jedoch vom Kanton obligatorisch übertragen:


- **Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)**
Beim RGSK werden die regionalen Verkehrsbedürfnisse- und Entwicklungen auf die Siedlungswünsche angepasst. So sollen dort Arbeitsplätze entstehen, wo bereits Wohnraum und eine gute Infrastruktur vorhanden sind und umgekehrt.
- **Regionale Verkehrsplanung**
Die RK plant alle 4 Jahre das Angebotskonzept des öffentlichen Verkehrs für das Emmental und beantragt dieses beim Kanton. Die RK bereitet dabei z.B. die Schliessung von Taktlücken sowie die Realisierung von neuen Buslinien zu handen des grossen Rats vor.
- **Neue Regionalpolitik (NRP)**
Die NRP ist seit 2008 ein Instrument des Bundes zur Förderung des ländlichen Raums. Dabei können innovative Projekte mit zinslosen Darlehen oder Projektbeiträgen unterstützt werden. Seit 2008 konnten im Emmental mehr als 20 Projekte unterstützt werden und damit eine Vielzahl an Arbeitsplätzen erhalten und neu geschaffen werden.
- **Regionale Energieberatung**
Seit Mitte 2009 führt die Region Emmental eine öffentliche Energieberatungsstelle. Die Erstberatung ist für alle, Private, Unternehmen und Gemeinden kostenlos und sehr zu empfehlen bei Sanierungen von Gebäuden, Ersatz von Heizanlagen etc.
- **Regionale Kulturförderung**
Ab 2013 werden die beiden Zentren Langnau und Burgdorf von Ihren Kulturbeiträgen für regionale Kulturinstitutionen entlasten. Die umliegenden Gemeinden werden einen gewissen Beitrag pro Einwohner entrichten, da auch diese die kulturellen Angebote der Zentren nutzen. Die regionale Kulturförderung wird ab 2013 zwingend für alle Regionen eingeführt, unabhängig davon ob eine RK vorhanden ist. Ohne RK müsste für die Kulturförderung ein neuer Gemeindeverband gegründet werden.

Folie 5:



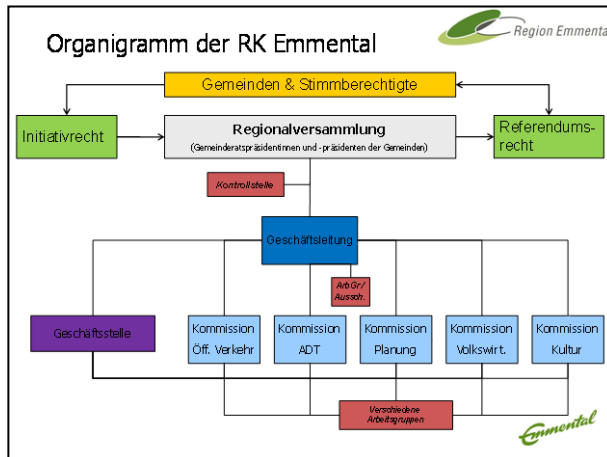
Freiwillige Aufgaben

- Die RK kann freiwillige Aufgaben übernehmen, wenn ihr die Gemeinden diese auftragen.
- Jede Gemeinde entscheidet jedoch selber, ob sie mitmachen will oder nicht.
- Das schützt und stützt die Gemeindeautonomie.
- Idee ist, nur die heutige freiwillige Aufgabe Volkswirtschaft (inkl. Tourismus) in die RK zu überführen.



In der Regionalkonferenz Emmental ist ebenfalls vorgesehen, die freiwillige Aufgabe **regionale Wirtschaftsförderung inkl. Tourismus** zu übernehmen. Diese Aufgabe wurde bereits bisher von der Region Emmental erfüllt und hat insbesondere im Tourismus gute Ergebnisse erzielt (Steigerung der Übernachtungszahlen).


Folie 6:



Das oberste Organ der Regionalkonferenz Emmental ist die Regionalversammlung (RV). An dieser stimmen die Gemeindepräsidenten im Auftrag des **Gesamtgemeinderates** über Budget, Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm und weitere wichtige Entscheidungen ab. Geschäftsleitungs- und Kommissionsmitglieder werden ebenfalls an der RV gewählt. Neu wird der Vorstand in Geschäftsleitung umbenannt. Zu den bestehenden Kommissionen öffentlicher Verkehr, Abbau- Deponie- und Transporte, Planung und Volkswirtschaft kommt neu die Kommission Kultur.


Das Organigramm ist ähnlich aufgebaut wie das des Vereins Region Emmental.

Folie 7:




Finanzielles

- Ziel: Regionalkonferenz kostet die Gemeinden gleich viel wie die Region (7.50 Fr. pro Einwohner und Jahr)!
- Das ist möglich, weil nur Bestehendes überführt wird.
- Der Kanton zahlt zudem etwas mehr an eine RK:
 - Jede Regionalkonferenz erhält einen Grundbeitrag von momentan 8'000 Fr. sowie einen Pro-Kopf-Beitrag von aktuell 0,55 Fr. (Emmental: total ca. 60'000 Fr.)
 - Der Verein Region Emmental erhält im Vergleich dazu heute einen Grundbetrag von 500 Fr. pro Gemeinde u. Jahr bzw. max. 20'000 Fr. (Emmental: 20'000 Fr.)




Die Regionalkonferenz Emmental soll gleich viel kosten wie der Verein Region Emmental. Neu hinzukommen werden einzig die Beiträge für die regionale Kulturförderung. Die Kosten bleiben gleich, da ausser der regionalen Kulturförderung keine neuen Aufgaben übernommen werden.

Folie 8:




Warum eine Regionalkonferenz?

- ✓ ... mehr **Gewicht** gegenüber dem Kanton;
- ✓ ... auf **Augenhöhe** mit anderen Regionen;
- ✓ ... höhere **Verbindlichkeit** der Entscheide;
- ✓ ... mehr **Demokratie**, mehr **Transparenz**;
- ✓ ... **starke Position** der **Gemeinden**;
- ✓ ... **Verständnis** untereinander **verbessern**;
- ✓ ... **bewährte** regionale **Zusammenarbeit optimieren**;
- ✓ ... unsere Region **nicht auf den Kopf stellen**.




Hier sehen Sie die Vorteile einer Regionalkonferenz nochmals auf einen Blick. Für die Gemeinde xy spielt insbesondere die [ein Argument auswählen] eine wichtige Rolle.

Folie 9:



Weitere Informationen....

Erhalten Sie auf der Homepage www.region-emmental.ch unter der Rubrik „Regionalkonferenz Emmental“ sowie auf der Geschäftsstelle der Region Emmental, Oberburgstrasse 12, 3400 Burgdorf, Tel. 034 461 80 28.



Die Regionalkonferenz ist ein komplexes Thema. Falls Sie mehr Informationen wünschen finden Sie diese auf der Homepage der Region Emmental unter www.region-emmental.ch in der Rubrik „Regionalkonferenz Emmental“. Falls Sie spezifische Fragen haben, steht Ihnen die Geschäftsstelle der Region Emmental gerne zur Verfügung.